

Islamisierung: Der Balkan ist verloren ...Und was Angela Merkel damit zu tun hat.

[Veröffentlicht am 02.10.2017 von JouWatch](#)

Von den Medien völlig unbeachtet schreitet die Islamisierung des Balkans seit 2015 in Riesenschritten voran. Der folgende Brief erreichte die amerikanische Islamkritikerin Pamela Geller, die ihn veröffentlichte. In ihm wird deutlich, dass auch unsere östlichen Nachbarn hilflos und mit offenen Augen der Umgestaltung ihrer Gesellschaften mitansehen müssen. Auch der Balkan scheint verloren.

Übersetzung: Marilla Slominski

Ich bin ein 28jähriger bosnischer Serbe und lebe momentan in Kroatien. Wo soll ich anfangen, wenn es um das Thema Islam und Balkan geht?

Ich beginne mit Mazedonien, ein Land, dass unter extremem Druck seitens der EU und seiner islamischen Gemeinschaft steht. Mazedonien hat einen muslimischen Bevölkerungsanteil von 35%. In der Hauptstadt Skopje sind 25% der Bewohner Muslime. Der Norden des Landes ist unter muslimischer Mehrheit, dort gab es vor 16 Jahren den albanischen Aufstand, doch *Premierminister Zoran Zaev*, hat noch größere Pläne. Er hat eine islamische Vision für das ganze Land.



So sieht es in Serbiens Schulen aus

(Foto: Tolga Sezgin/ Shutterstock)

Zaev, ein ethnischer Albaner, will ein Gesetz einführen, das Mazedonien zum einem bi-nationalen Staat von Mazedoniern und Albanern macht. Er will die derzeitige mazedonische Flagge und andere Symbole abschaffen und die Zweisprachlichkeit einführen.

Die Wahlen in Mazedonien rücken näher und Zaev hat noch hinterhältigere Pläne. Mit EU-Geldern plant er Asylzentren für muslimische Asylbewerber aus den schlimmsten Höllenlöchern des muslimischen Nahen Ostens zu errichten.

Diese Asylzentren sollen in den mehrheitlich von Christen bewohnten Gebieten entstehen. So will Zaev die Islamisierung Mazedoniens vorantreiben.

So wie ich es auf Facebook und einer einwanderungskritischen Seite gesehen habe, gibt es eine Petition, mit der versucht wird, den Bau dieser Zentren zu verhindern. Wie auch immer, wenn Mazedonien Zaev nicht stoppt, wird es der erste Dominostein sein, der fällt.

Beunruhigende Nachrichten kommen auch aus Serbien. Kein anderes Land in Osteuropa hat eine derart verräterische Regierung wie Serbien.

Die Regierung steht unter dem Einfluss von Angela Merkel, der EU und anderer internationaler Organisationen und beeilt sich damit, auch noch die letzten Reste von dem, was von Serbien übriggeblieben ist, zu zerstören. Serbien war auch das Land, das von der Migranteninvasion 2015 am meisten getroffen wurde.

Statt zusammen mit Mazedonien einen Zaun zu bauen, hörten Aleksandar Vucic und seine Regierung auf Angela Merkel und jetzt, zwei Jahre später, bezahlt die serbische Bevölkerung den Preis dafür.

In den Medien wird es nicht berichtet, aber Serbien wird durch die Migranten von Kriminalität, Vergewaltigung und Terror heimgesucht. Besonders die nördliche Region Vojvodina, wo die Migantencamps liegen, ist betroffen.

Die Städte Sid, Subotica und Sombor sind quasi von muslimischen Asylbewerbern belagert, die stehlen, vergewaltigen und die einheimische Bevölkerung angreifen. Teile Belgrads verwandeln sich in Kriegsgebiete, in denen Migranten die Polizei angreifen. Im vergangenen Jahr haben Asylbewerber, Angela Merkels „Fachkräfte und Ingenieure“, in Obrenovac, einer Stadt in der Nähe von Belgrad, einen 13jährigen Jungen vergewaltigt.

In der Zwischenzeit gibt Vucic sein Bestes, um die Asylbewerber unterzubringen und plant, sie in Serbien anzusiedeln, besonders im südöstlichen Teil des Landes, der an Bulgarien grenzt. Im Moment leben in Serbien 4000 bis 6000 muslimische Asylbewerber, die Chaos verursachen.

Gerade habe ich gelesen, dass es 1000 Migrantenkindern gibt, die zusammen mit serbischen Kindern serbische Schulen besuchen. Die Regierung versuchte lange, dass unter den Teppich zu kehren. Doch durch den Protest einer Gruppe von Eltern in der Stadt Sid (eine Grenzstadt zu Kroatien), die nicht wollten, dass Kinder von Asylbewerbern in ihre Schule geschickt werden und ein Ultimatum gestellt hatten, kam es an die Öffentlichkeit. So wie es aussieht, hatten sie mit ihrem Protest Erfolg.

Andere Schulen haben Migrantenkinder aufgenommen, (einschließlich die Stadt Adasevci, wo 40 Migrantenkinder in eine Schule mit insgesamt nur 150 Kindern gesteckt wurden) und darunter werden die serbischen Kinder, ihre Eltern und Lehrer zu leiden haben.

All das passiert nur 17 Jahre nach der Bombardierung Serbiens durch die NATO und nur 14 Jahre nach dem Pogrom an den Serben im Kosovo. Einige Serben ziehen Parallelen zu den Ereignissen im Kosovo und der muslimischen Invasion 2015, die jetzt zwei Jahre später das Land zerstört.

In der Hauptstadt von Montenegro, Podgorica, gab es im letzten Jahr Kämpfe zwischen Einheimischen und muslimischen Migranten, die zuvor einen Rentner angegriffen hatten.

In Bosnien-Herzegowina findet in den letzten Jahren eine stille, legale muslimische Invasion statt. Zehntausende Araber haben sich dort niedergelassen, sie kaufen zunehmend Gebäude in Sarajewo. Das alles passiert unter den Augen von Bakir Izetbegovic, dem Sohn des berühmten Alija Izetbegovic.

Die ersten Alarmglocken angesichts der Arabisierung Bosnien-Herzegowinas fangen an zu schrillen.

Auch die Führung der *Republika Srpska*, sieht das als ernsthafte Bedrohung. Die Zeichen für einen Dschihad mehren sich. Vor wenigen Wochen wurde in der kleinen Stadt Ljubace in der Nähe von Zenica, wo hauptsächlich Kroaten leben, die schwarze Flagge des IS gehisst, die von der Polizei sofort wieder entfernt wurde. Das gleiche passierte in Prasci nahe Tuzla.

Ebenfalls in der Nähe von Tuzla, liegt die berüchtigte Stadt Gornja Maoca, die von islamischen Terroristen als Planungs- und Rekrutierungszentrum genutzt wird. In den vergangenen Jahren ist trotz aller Warnungen seitens der Regierung von Bakir Izetbegovic nichts unternommen worden, um dort aufzuräumen.

Als die kroatische Präsidentin *Kolinda Grabar-Kitarovich* über den islamischen Terrorismus in Bosnien-Herzegowina sprach, nannte *Bakir Izetbegovic* sie, im Schulterchluss mit muslimischen Gruppen und Geistlichen, eine „Islamophobe“. Doch es ist nicht „islamophob“ vor islamischen Terror zu warnen. Wie sein Vater, spielt *Izetbegovic* hier die Opferkarte aus.

Zagreb in Kroatien wurde in diesem Sommer erschüttert von einer Vielzahl sexueller Übergriffe durch muslimische Asylbewerber, die 2015 über die Balkanroute gekommen sind. Besonders der Vorort Dugave gerät unter den Druck der dortigen Asylunterkunft und ihrer Bewohner, die dort ihre nächsten Schritte planen.

In den letzten zwei Jahren gab es Raubüberfälle und Angriffe auf die einheimische Bevölkerung. Ihre Fahrräder wurden gestohlen und die Mehrheit der Einwohner geht nachts nicht mehr auf die Straße. Die kroatische Regierung möchte die Asylbewerber woanders unterbringen, so wie an der serbischen Grenze nahe Bajakovo. Das Problem ist, dass die dortige Bevölkerung das nicht will und Proteste plant.

In Slowenien sind die Asylbewerber schon einen Schritt weitergegangen. Dort haben sie begonnen, die Kirchen zu entweihen, berichten Mitglieder der slowenischen Identitären Bewegung. Auch die slowenische Regierung steckt mit Angela Merkel unter einer Decke.

Das, was mich wirklich beunruhigt ist, dass wir denselben Weg gehen wie Westeuropa. Das Problem ist auch hochpolitisch. Merkel und die EU „besitzen“ jede einzelne Regierung im ehemaligen Jugoslawien und nur Kolinda Grabar-Kitarovic zeigt etwas Widerstand.

Das kommt daher, dass sie für Trump und sehr pro-amerikanisch ist. Sie möchte Kroatien an die Visegrad Gruppe anbinden. Deshalb hat Angela Merkel nur Missachtung für sie übrig. Währenddessen bereitet sich der Rest darauf vor, uns in die Hölle zu schicken.

Ich habe ein [pdf Dokument](#) angehängt.

- In ihm sind Stadt für Stadt die Kriegsverbrechen der Muslime während des kroatisch-muslimischen Krieges aufgezeichnet. Es sind Aufzeichnungen von [Ivica Mlivoncic](#), die ein Buch mit dem Titel „*Al-Qaeda Fought in Bosnia-Herzegovina*“

The Role of the Mujahideen in Croatia and Bosnia-Herzegovina from 1991 to 2005 geschrieben hat. Eins der besten übrigens, die ich zum Thema islamischer Terrorismus gelesen habe. Das 700 Seiten starke Buch in kroatischer Sprache ist – mysteriöser Weise- inzwischen aus den Regalen verschwunden.

Zwei weitere angehängte Dateien ([eins](#), [zwei](#)) sind ebenfalls von Ivica Milvoncic und handeln auch von muslimischen Kriegsverbrechen. Unter den Opfern, der kleine Anto Garić. Er starb als eine Granate in dem Krankenhaus einschlug, in dem er lag. Er wurde nur vier Monate alt und gilt als das jüngste Opfer dieses Krieges. Er hatte keine Chance aufzuwachsen und nicht nur seine Mörder wurden nie zur Verantwortung gezogen.